

V0043/22

öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 12.01.2022

Telefon (0841) 3 40 02
Telefax (0841) 9 31 23 57
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Stadtrat	26.07.2022	Kenntnisnahme

Einführung eines Sozialtickets im ÖPNV -Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 12.01.2022-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Sozialticket im ÖPNV ist ein Instrument, um soziale Teilhabe an der Mobilität durch den ÖPNV auszubauen und zu stärken. Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

1. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Oberbürgermeister und die Verbandsrätinnen und Verbandsräte, die die Stadt Ingolstadt in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Verkehrsbund Großraum Ingolstadt (VGI) vertreten, sich für ein Sozialticket im ÖPNV im Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt einzusetzen.
2. Anspruch auf das Sozialticket sollen all diejenigen haben, die ihren Wohnort im Gebiet des VGI haben und Leistungen erhalten, die auch Voraussetzungen für den Erhalt des Ingolstadt Passes sind.
3. Es soll geprüft werden, ob das bestehende 365 €-Ticket, für den unter Punkt 2 definierten Personenkreis ausgeweitet werden kann.
4. Die Verbandsversammlung der VGI setzt sich dafür ein, dass der Freistaat Bayern die Mehrkosten, die durch die Einführung des Sozialtickets entstehen, analog zum 365-Euro-Ticket für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende kompensiert.

Begründung:

Fast alle bayerischen Verkehrsverbände bieten ein Sozialticket an: Der MVV, der VGN, der AVV und der RVV. Gerade im Zuge des Ausbaus des ÖPNVs im Gebiet der VGI ist es notwendig, das Angebot auf eine tarifliche Basis zu stellen, die möglichst allen Bevölkerungsschichten den Zugang zur Mobilität durch den ÖPNV ermöglicht und somit in gewisser Weise finanzielle Barrierefreiheit gewährleistet. Gleichzeitig wird der finanzielle Anteil des Hartz-IV-Regelsatzes für den Bereich Verkehr durch ein 365-Euro-Ticket im Gegensatz zu den aktuellen Tarifen nicht überschritten.

Für den Erhalt des IngolstadtPasses wurden Kriterien definiert, die auch als Grundlage für ein Sozialticket geeignet sind.

Das Sozialticket könnte in das Angebot des 365-Euro-Tickets integriert werden, was ein Aufblähen der Tarifstruktur verhindert und gleichzeitig dazu dient, den Freistaat Bayern auf die Notwendigkeit hinzuweisen, das 365-Euro-Ticket auch im Sinne eines Sozialtickets finanziell abzusichern.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christian De Lapuente
Fraktionsvorsitzender

gez.
Quirin Witty

gez.
Veronika Peters